

Unsere Ziele

Die Verantwortung für die eigene Gesundheit liegt in den Händen eines jeden Einzelnen. So begleiten Prävention und Gesundheitsförderung Menschen durch ihr ganzes Leben. Doch wo und wie erhalten sie die dafür notwendigen Kompetenzen, Hinweise und Hilfen? Viele wirkungsvolle, kreative und beispielhafte Angebote gibt es dazu in Kommunen und Landkreisen, in Kindertageseinrichtungen, Schulen, Betrieben, von Krankenkassen, Gesundheitsdienstleistern, Universitäten, Medien, gemeinnützigen Vereinen, von privaten Initiativen und anderen Anbietern. Oft werden sie in einem Netzwerk von Partnern umgesetzt.

Viele Angebote sind nur den direkt Beteiligten bekannt. Mit dem Deutschen Präventionspreis wollen wir dies ändern. Durch den Wettbewerb werden vorbildhafte Maßnahmen der

Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland identifiziert und prämiert. Damit auch andere von dieser erfolgreichen Arbeit lernen können, veröffentlichten wir die mit dem Deutschen Präventionspreis prämierten Projekte und stellen ihre Erfahrungen und Daten allen zur Verfügung.

Gleichzeitig möchten wir von den Bewerbern wissen, welche Unterstützung sie für ihre Arbeit in Zukunft benötigen. Dadurch erhalten Träger von Gesundheitsfördernden und präventiven Maßnahmen eine verbesserte Entscheidungsgrundlage, wo und wie sie ihre Mittel sinnvoll verwenden können. Da Prävention viele Lebensbereiche betrifft, wechselt das Thema des Deutschen Präventionspreises jährlich. So können unterschiedliche Projektthemen und Zielgruppen berücksichtigt und vorgestellt werden.

Der Deutsche Präventionspreis ist ein Kooperationsprojekt der Partner

- Bertelsmann Stiftung
- Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Die operative Durchführung liegt in den Händen der Bertelsmann Stiftung.

Information

Alle Informationen zum Wettbewerb und das Online-Bewerbungsformular finden Sie unter: www.deutscher-praeventionspreis.de

- Ausschreibungsunterlagen 2005
- Teilnahmebedingungen 2005
- Das Online-Bewerbungsformular 2005
- Ablauf des Wettbewerbs 2005
- Die Jury 2005
- Die Preisverleihung 2005
- Darstellung der prämierten Projekte 2005
- Pressemitteilungen
- Informationen zum Deutschen Präventionspreis 2004

Beilage 33

Deutscher Präventionspreis 2005



Kontakt

Geschäftsstelle Deutscher Präventionspreis
c/o Gunnar Stierle Projekte im Gesundheitswesen
Richard-Wagner-Str. 15, 32105 Bad Salzuffen
Tel. 0 52 22 / 93 00 83, Fax 0 52 22 / 93 00 89
E-Mail kontakt@deutscher-praeventionspreis.de

Projektleitung Mirjam Stierle
Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Str. 256, 33311 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 8 18 15 05, Fax 0 52 41 / 81 68 15 05
E-Mail mirjam.stierle@bertelsmann.de



Mit freundlicher Unterstützung von TÜV TÜV Rheinland Group

Fotos:
Mirko Krizanovic, Darmstadt
Photodisc, Hamburg
Photoblo, Hamburg
imagesource

Ein Kooperationsprojekt der Bertelsmann Stiftung,
des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung
und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Schirmherrschaft



**Ulla Schmidt, Bundesministerin für
Gesundheit und Soziale Sicherung**

Prävention und Gesundheitsförderung haben einen hohen individuellen und gesellschaftlichen Stellenwert. Jeder Bürger und jede Bürgerin kann über die gesamte Lebensspanne in diesem Sinne aktiv sein. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist es notwendig, dass sich auch in der zweiten Lebenshälfte Männer und Frauen motivieren lassen, verantwortungsvoll mit ihrer Gesundheit umzugehen. Mit geeigneten Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung lassen sich die Gesundheit und damit auch die Lebensqualität länger erhalten, was wiederum der Gesamtgesellschaft zugute kommt.

Es gibt viele gute Beispiele und geeignete Angebote, die positiven Einfluss auf die Lebensbedingungen älterer Menschen haben. Deshalb wollen wir mit dem Deutschen Präventionspreis 2005 Maßnahmen der Prävention und

Gesundheitsförderung für Menschen in der zweiten Lebenshälfte auszeichnen. Der Wettbewerb beginnt am 15. November 2004, Bewerbungsende ist der 31. Januar 2005.

Ich freue mich bereits heute darauf, den Preisträgern im Sommer 2005 ihre verdiente Auszeichnung zu überreichen und lade alle ein, die solche Maßnahmen anbieten, ihre Erfolgsgeschichte einzureichen!

Ulla Schmidt

Preisthema 2005: Gesund in der zweiten Lebenshälfte (50plus)

Um den Deutschen Präventionspreis 2005 können sich alle bewerben, die Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung für Menschen in der zweiten Lebenshälfte anbieten. Ihre Maßnahme sollte auf einem ganzheitlichen Verständnis von Gesundheit beruhen, d. h. möglichst mehrere der unten genannten Aspekte berücksichtigen. Sie müssen jedoch nicht alle in gleicher Weise umgesetzt sein. Wünschenswert ist auch, dass Sie in Ihrer

Bewerbung erläutern können, wie Sie Ihre Maßnahme mit anderen vernetzt haben. Die Zielgruppen(n) sollten an der Ausgestaltung der Maßnahme aktiv mitwirken: Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen die Maßnahmen bereits realisiert sein oder noch fortlaufen. Auch in diesem Jahr werden die Preisträger von einer Fachjury ausgewählt und erhalten ein Preisgeld von insgesamt 50.000 Euro. Dieses Preisgeld ist für die Fortführung der prämierten Maßnahme bestimmt.

Bewerben Sie sich, wenn Sie für die oben genannte Zielgruppe eine Maßnahme durchführen, die

- körperliche Gesundheit durch vorbildliche Ernährung, Bewegung, Entspannung, Stressbewältigung oder Suchtvorbereitung fördert.
- geistig-seelische Aktivität z. B. durch Gedächtnistraining unterstützt.

- Eigenverantwortung und -kompetenz stärkt, z. B. durch Aktivitäten zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit, durch Unterstützung beim Übergang in den Ruhestand oder durch Anleitung zur Bewältigung von schwierigen Lebensereignissen wie den Verlust des Partners.

- die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben z. B. durch einen Generationenialog zum Thema Gesundheit fördert. Oder durch gezielte Aktivitäten, die Menschen in der zweiten Lebenshälfte in ihrem bürgerschaftlichen Engagement stärken.

Der Wettbewerb



Ihre Bewerbung um den Deutschen Präventionspreis 2005 können Sie über die Website www.deutscher-praeventionspreis.de abgeben. Dort finden Sie ein Online-Bewerbungsformular, in das Sie alle für die Jury wichtigen Angaben zu Ihrer Maßnahme eintragen können.

Wenn Sie sich beworben haben, erhalten Sie per E-Mail ein Zugangsmaßwort, mit dem Sie Ihre Bewerbung bis zum Ende der Bewerbungsfrist korrigieren oder ergänzen können. Im Februar werden die Juroren die Teilnehmerunterlagen bearbeiten und besonders vielversprechende Maßnahmen für den Deutschen Präventionspreis 2005 nominieren. Dabei legt die Jury ihrer Bewertung einen Fragenkatalog zugrunde, der unter anderem folgende Fragen beinhaltet:

- Wie geschieht das? Werden die angegebenen Ziele auch erreicht?
 - Wie wird dies nachgewiesen?
 - Ist die Maßnahme auch an anderen Orten durchführbar?
 - Besteht eine Vernetzung zu anderen relevanten gesundheitsfördernden Maßnahmen und Anbietern?
 - Ist die Maßnahme innovativ?
- Selbstverständlich werden alle Bewerber über diese Vorentscheidung informiert. Die Vorauswahl wird außerdem auf der Website des Deutschen Präventionspreises veröffentlicht. Im März und April erhalten die nominierten Bewerber Besuch. Ein Team aus Repräsentanten der Geschäftsstelle, der Träger und Juroren werden sich vor Ort ein Bild von der Maßnahme machen, offene Fragen klären und so das Bild über den Bewerber für die Juryscheidung schärfen. Im Mai bestimmt die Jury die Preisträger für den Deutschen Präventionspreis 2005 zum Thema „Gesund in der zweiten Lebenshälfte (50plus)“. Sie werden dann am 22. Juni in Berlin ausgezeichnet.

→ Wird in der Maßnahme zielgruppengerecht gearbeitet?

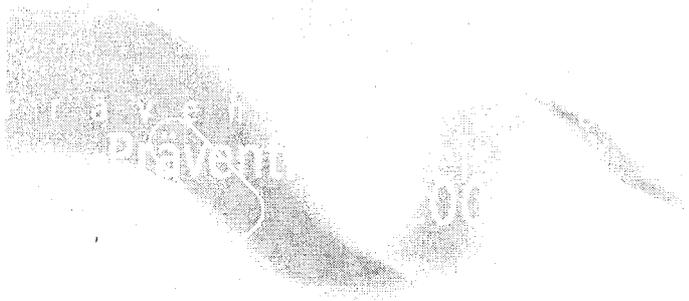
→ Werden dabei Menschen in besonderen Lebenslagen erreicht?

- Wie wird dies nachgewiesen?
- Wird die Maßnahme dokumentiert und evaluiert?



- das Wohn- und Lebensumfeld des Einzelnen im positiven Sinne gestaltet und überprüft, ob es im Rahmen der körperlichen Möglichkeiten der Zielgruppe motivierend oder eher hemmend für ein kompetentes und gesundes Altern wirkt.

- durch strukturbildende Maßnahmen die positiven Effekte von Vernetzung fördert.



Der Deutsche Präventionspreis 2005

Homepage

Grüßworte

Präventionspreis 2005

Preisverleihung und
Preisträger

Publikationen und
Medieninformationen

Präventionspreis 2004

Kontakt

Ihre Meinung

Impressum

In den letzten Tagen vor dem Bewerbungsschluss laufen in der Geschäftsstelle die Telefone heiß – letzte Fragen zur Bewerbung, Hilfestellung bei technischen Problemen und Informationen rund um den Wettbewerb werden angefragt. Nebenbei immer ein Blick auf die täglichen Bewerbungseingänge und die Freude über die steigende Bewerberzahl. Schließlich übertrifft die Anzahl der eingegangenen Bewerbungen am 31. Januar 2005 um 24 Uhr wieder alle Erwartungen!



Auch in diesem Jahr ist abermals eine große Breite der Bewerber

erkennbar: Sportvereine,
Wohnberatungsstellen,
Selbsthilfegruppen, Universitäten
und Institute, Polizeipräsidium,
Gesundheitszentren und Arztpraxen,
Krankenkassen, Kommunen,
Bildungswerk und
Volkshochschulen, privat engagierte
Personen, Vereine und Verbände und
zahlreiche andere.

Ebenso erstaunlich und eindrucksvoll
sind die Maßnahmen zum
diesjährigen Thema „Gesund in die
zweite Lebenshälfte“: Lern- und
Bildungsnetzwerke, Theaterstück mit
und für Senioren, Handwerkerdienst,
Gemeindekonzepte zur Integration,
Fitnessferien und Fastenwandern,
Wohnprojekte, Interdisziplinäres
Gesundheitskonzept, Aktionskreise
für Suchtprophylaxe,
Lebensgestaltung für das Leben nach
der Arbeit, Wartezimmer-TV,
Bildungsprogramme,
Demenzprävention und viele mehr.

Überraschend: Die Mehrzahl der
Maßnahmen sind laufende Angebote
und haben 2004, 2003 oder bereits
vor 2000 begonnen. Dies zeugt von
einer kontinuierlichen
Maßnahmenarbeit auf allen Ebenen.

Bei den vorgegebenen Zielthemen
geben die meisten Bewerber mehrere
Aspekte an. Dabei steht die
„Förderung von sozialen
Aktivitäten“ und die „Förderung von
geistig-seelischen Aktivitäten“
häufig im Fokus der
Maßnahmenarbeit.

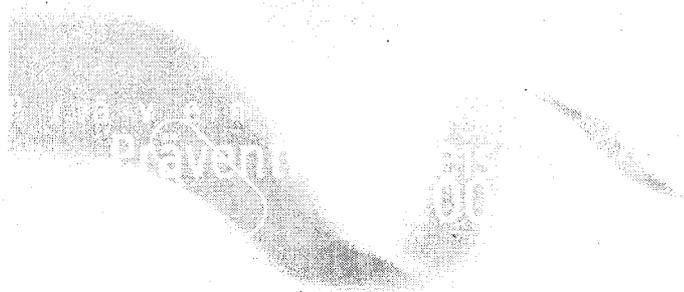
Als eigene Ziele Ihrer Maßnahme
definieren die Bewerber vielfältige
Motive: Veränderung des

Altersbildes in der Gesellschaft, die individuelle Lebenssituation der Generation 50plus verbessern, Förderung von Fähigkeiten und Ressourcen, Spaß und Freude am Sport, eigenverantwortliches Handeln, gesundheitliche Risikofaktoren minimieren, Gewinnung sozialer Kontakte, Steigerung des Selbstwertgefühls, Mobilität im Alltag, barrierefreies Wohn- und Arbeitsumfeld schaffen, Selbsthilfepotentiale fördern, Unterstützung der Angehörigen und Pflegenden, Freude am Lernen ...



Auch 2005
wieder
vielfältige
Bewerbungen zu
Prävention und
Gesundheitsförderung

Zur Preisverleihung im Juni werden wieder die politischen Entscheider und Vertreter der Kostenträger eingeladen. Lassen sie sich von den ausgezeichneten Beiträgen des Wettbewerbs überzeugen und widmen sie der Gesundheitsförderung bei der Zielgruppe 50plus künftig mehr Aufmerksamkeit und Mittel? Wir wünschen es den Teilnehmern und danken ihnen an dieser Stelle für ihr hohes privates und berufliches Engagement!



Die Preisverleihung

Homepage

Grußworte

Präventionspreis 2005

Preisverleihung und
Preisträger

Publikationen und
Medieninformationen

Präventionspreis 2004

Kontakt

Ihre Meinung

Impressum

Die Auswahl der Preisträger des Deutschen Präventionspreises 2005 erfolgt in den folgenden Schritten:

- Nominierung einer Vorauswahl von Projekten, die in die Endauswahl kommen
- Besuch nominierter Teilnehmer, voraussichtlich im März und April 2005
- Auswahl der Preisträger durch eine unabhängige Fachjury
- Preisverleihung durch die Schirmherrin Ulla Schmidt, Bundesministerin für Gesundheit und Soziale Sicherung, am 22. Juni 2005 in Berlin

Am 22.6.2005 findet in Berlin die Preisvergabe des Deutschen Präventionspreises 2005 statt. Bis dahin werden alle eingereichten qualifizierten Bewerbungen von einer unabhängigen Fachjury gesichtet und bewertet. Sie besteht aus erfahrenen und ausgewiesenen Fachleuten in der Prävention und Gesundheitsförderung. Es sind Experten, Praktiker und Medienmacher zum Thema 50plus, die somit ein breites Meinungsspektrum repräsentieren.